
VAIHINGER KREISZEITUNG

Der Ort-Bote

Ensinger Laufcup bricht erneut Rekordmarken

Nach 870 Teilnehmern im Vorjahr stellt der TSV mit 1178 Läufern die nächste Bestmarke auf. Der Eselsburg-Trail kommt aus dem Stand auf 64 Anmeldungen und 52 Finisher, während der absolute Schwerpunkt bei den Nachwuchssportlern liegt – insgesamt 708 Talente gehen bei den Bambini- und Schülerläufen auf die Strecke.

Von Ralph Küppers | 23.10.2023 - 00:00 Uhr

Leichtathletik. „Man muss es immer weiterentwickeln, aber man muss auch realistisch bleiben“, sagt Organisator Rainer Kienzle nach der 16. Auflage des Ensinger Laufcups, bei dem am Samstag wieder die Teilnehmerkorde gefallen sind. „Wir müssen auf die Läuferzahlen schauen, wenn man die Schüler abzieht.“ Aber auch dann bliebe der Ensinger Laufcup eine sehr beeindruckende Veranstaltung. 593 Teilnehmer in den beiden Läufen für Schülerinnen und Schüler sowie 115 Nachwuchsathleten im Bambinilauf machen summasummarum 708 Talente, die in Ensingen an den Start gehen. Insgesamt sind es 1178 Läufer – nach 870 vor Jahresfrist.

Eindrucksvoll ist in Ensingen nicht nur die schiere Zahl der Läufer, sondern auch das Drumherum. Die Dance Company sorgt vor dem Start der Schülerläufe für ein Aufwärmprogramm und an der Strecke für Stimmung, das Samba-Ensemble trommelt den Läufern kurz vor dem Ziel den Marsch. Die Stimmung im engen und an diesem Tag noch viel engeren Ortskern ist ohnehin ausgezeichnet. Das spätsommerliche Wetter mit viel Sonne tut ein Übriges. Die Zuschauer stehen nicht nur dicht gedrängt im Start-/Ziel-Bereich rund um Kelter und Rathaus, sondern sie säumen in mehreren Reihen auch noch die ganze Hauptstraße bis vor zur Kreuzung. „Das hat es noch nie gegeben“, sagen Kienzle und seine Mitstreiter, von denen es alleine 70 braucht, um diese Mammutveranstaltung zu stemmen.

Jeder Teilnehmer am Bambinilauf trägt die Startnummer Eins.

In sportlicher Hinsicht gibt es viele Sieger beim Laufcup – nicht nur rechnerisch angesichts der Vielzahl der angebotenen Läufe. Gerade bei den Bambini gilt die Teilnahme schon als Sieg, darum läuft seit Jahren auch jeder Teilnehmer am Bambinilauf mit der Startnummer Eins. Eine Zeitnahme gibt es in dieser Altersklasse nicht, dafür direkt im Ziel Medaillen und Eulen für alle. Bei den Schülern drängen sich die Teilnehmer dicht an dicht, so dass der Moderator nicht nur ein Mal zur Vorsicht mahnt: „Bitte, bitte, bitte macht Platz, das Rennen wird nicht hier am Kelterplatz entschieden. Ihr lauft anderthalb Kilometer weit und ihr seid über 300 Teilnehmer.“ Insgesamt sind es 593 Schülerinnen und Schüler, die das Ziel erreichen und dort auch wieder lautstark bejubelt werden.

Bei den Läufen über fünf und zehn Kilometer gibt es zwei Konstanten. Der Weg führt je nach Streckenlänge ein oder zwei Mal über den Fünf-Kilometer-Rundkurs, wo sich die Teilnehmer an der Kelter vom Jubel mittragen lassen können. Und bei den Männern heißt der Sieger in beiden Läufen Julian Kristen. Der Nussdorfer im Trikot des TSV Ensingen zieht seine Runden zwar nicht ganz einsam, doch auf ein Foto-Finish lässt er es über beide Distanzen nicht ankommen. Im Zehn-Kilometer-Lauf hat er mit seiner Zeit von 36:01 Minuten 24 Sekunden Vorsprung auf den ersten Verfolger Rafael Majer (TSV Asperg), dem erst nach weiteren zweieinhalb Minuten der dritte Mann im Zieleinlauf folgt. Im Fünf-Kilometer-Lauf beträgt Kristens Vorsprung sogar komfortable 40 Sekunden. Er ist nach 16:22 Minuten im Ziel, gefolgt von Paul Mühleck (LG Neckar-Enz) in 17:02 Minuten. Die schnellsten Frauen im Klassement sind Alina Würth (Dynamo Tresen) über fünf Kilometer in 19:01 Minuten, der Sophia Salzwedel (Lichtenstern-Gymnasium) mit nur 23 Sekunden Abstand folgt. Über zehn Kilometer führt Beatrice Bopp (Stadtwerke München) die Frauenwertung klar an. Sie braucht 42:07 Minuten, Svenja Rayker auf Rang zwei ist nach 44:59 Minuten im Ziel.

Verlaufen gilt als Abkürzen und führt damit zur Disqualifikation.

Neu im Programm ist an Stelle des traditionell schwach angenommenen Halbmarathons der erstmals angebotene Eselsburg-Trail. Es ist ein richtiger Trail mit Wegen teils über Stock und Stein und trotz Herbstsonne auch über Matsch. An der Eselsburg vorbei geht es über Höhenzüge und Täler rund um Ensingen, insgesamt gut 23 Kilometer und 550 Höhenmeter sind zu überwinden. „Wir freuen uns, dass der Trail so gut angekommen ist“, sagt Kienzle. Doch das Regenwetter vor dem Wochenende hat seinen Tribut gefordert. „Ein Läufer hat sich verlaufen und musste disqualifiziert werden“, bedauert der Sprecher der Organisatoren. „Wir haben sehr viele Pfeile angebracht. Aber wir haben auch festgestellt, dass die eigentlich besser sichtbaren Pfeile aus roter Sprühkreide von Dauerregen schneller weggeschwemmt werden als die Pfeile aus Sägemehl, die vorher nicht ganz so gut zu sehen waren.“ Und so gut die Zusammenarbeit mit dem Forstbetrieb im Vorfeld der Großveranstaltung auch ist – als die Helfer am Freitag feststellen, dass auf dem Trail ein Baum abgeknickt ist, muss improvisiert werden. „Wir haben kurz überlegt, ob einer mit der Motorsäge...“, verrät Kienzle. Doch die Örtlichkeit hat es hergegeben, dass die Laufstrecke um ein paar Meter variiert und um die Blockade herum geleitet wird. Am schnellsten unterwegs sind bei der Premiere Sven Kratochwil (1:40:37 Stunden) und mit minimalem Abstand Jens Santruschek (1:41:02). Auch die schnellste Frau folgt beinahe auf dem Fuß mit Theresa Weixler (1:46:13).

Im Rahmen des Ensinger Laufcups werden auch die Vaihinger Stadtmeisterschaften ausgetragen. Ergebnisse siehe oben.

Die Vaihinger Stadtmeister

10 Kilometer, Männer 1. Jean-Philippe Bronner 39:19 Minuten 2. Julian Hahr 42:30 3. Frank Biller 46:05 4. Lars Kienzle 46:12 5. Andre Treptow 46:30 6. Bernhard Henkel 46:45 7. Leander Pfeiffer 48:04 8. Michael Samtleben 48:37 9. Michael Haug 48:59 10. Michael Greiner 49:31

10 Kilometer, Frauen 1. Carmen Wanko 46:54 2. Nina Singer 47:23 3. Louisa Fabritius 50:44 4. Gemma Viertel 53:02 5. Claudia Bender 54:06 6. Sabrina Samtleben 54:18 7. Mirella Komm 55:52 8. Heike Dercks 57:51 9. Cornelia Burkhardt 58:40 10. Raissa Kouassu Tagheu 1:07:51 Stunden

5 Kilometer, Männer 1. Leon Schmitt 17:53 Minuten 2. Jannick Komm 18:33 3. Christian Streib 18:37 4. Timo Arnold 19:50 5. Marko Gayer 19:59 6. Roman Fabritius 20:54 Leon Seidner 20:54 8. Dominik Smolarek 21:16 9. Sebastian Gayer 21:23 10. Lias Gayer 21:24

5 Kilometer, Frauen 1. Eveline Franke 21:49 2. Linda Gille 22:53 3. Ronja Schray 24:19 4. Elena Nürnberger 24:39 5. Mareen Sixt 24:45 6. Karin Herzog 24:54 7. Hannah Steinberg 24:57 8. Maya Seidner 25:10 9. Karen Rückle 26:18 10. Sarah Hättich 26:28



[Datenschutz-Einstellungen](#)